Ihr Gesprächspartner/in: E.Witte,H.-W.Schäfer

Gremium: Rat
Sitzungstermin: 19.02.2003

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB
Federführung:

öffentlich
 nicht öffentlich

Rückgabetermin:
erledigt am:

Antrag
 Dringlichkeitsantrag

Datum: 12.02.2003
Drucksachen-Nr.: 03/0050

Betreff:

Verkehrsberuhigung alter Stadtkern Sankt Augustin-Ort

Bezug: 1. Untersuchung zur Durchgangsverkehrsbelastung Sankt Augustin-Ort vom Dezember 1996

2. SPD-Antrag vom 13. 01. 2000 – Drs.-Nr. 00/29

3. Fachbereich 1 – Ordnung – Sankt Augustin vom 30. 03. 2000; Stellungnahme zum Antrag

4. Schreiben des Herrn Karl-Josef Schafhaus (Sprecher der Anwohner Goethestraße) vom 07. 01. 2003; liegt den Fraktionen vor

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für den alten Stadtkern Sankt Augustin-Ort ein Konzept zur Verkehrsberuhigung und Unterbindung des Durchgangsverkehrs vorzulegen.

Problembeschreibung/Begründung:

Aufgrund des o. a. Schreibens von Herrn Schafhaus (Bezug 4) und nach erneuten Gesprächen mit Anliegern aus dem Ortskern Sankt Augustin-Ort ist es dringend erforderlich, dass die Stadt Sankt Augustin endlich ein Konzept zur Verkehrsberuhigung für den Ortskern Sankt Augustin-Ort vorlegt.

Bereits in der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 21. 03. 2000 wurde parteiübergreifend – auch von der Presse positiv begleitet – der Verwaltung der Stadt Sankt Augustin ein Prüfauftrag zu o. a. Verkehrsberuhigung erteilt.

Mit Schreiben von Herrn Masemann (Bezug 3) zu Parkmöglichkeiten im alten Ortskern wird darauf verwiesen, dass das Planungsamt eine gesonderte Darstellung zur Verkehrsberuhigung verlegen wird. Dies ist bis heute (12. 02. 2003) nicht geschehen!

Das o. a. Gutachten zur Durchgangsverkehrsbelastung Sankt Augustin-Ort von 1996 bestätigt bereits auf der ersten Seite (Absatz 3 und 4), dass es Durchgangsverkehr gibt und schlägt Möglichkeiten vor, um zumindest teilweise eine Verkehrsberuhigung zu erreichen (S. 12 ff).

Bislang wurde jedoch auch davon kein Vorschlag umgesetzt.

Der Verkehr hat sich durch die seit 1996 erschlossenen Neubaugebiete verstärkt. Auf der Hennefer Straße staut sich in den Hauptverkehrszeiten der Verkehr weit zurück, weil der Verkehr in Richtung Bonn als Linksabbieger wegen der derzeitigen Ampelschaltungen nur stockend abfließen kann.

Der Verkehr weicht dann natürlich über die Marienkrich- und Goethestraße aus, um die Kreuzung zu umfahren. Die Fahrzeuge fahren häufig schneller als die in den Anliegerstrassen erlaubten 30 km/h.

Wegen Personalmangel sieht sich die Polizei in Sankt Augustin außerstande, ständige Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Diese Situation wird sich voraussichtlich verschärfen, wenn die Linie 66 mit der vorgesehenen höheren Taktung fahren wird. Die Rot-Phasen für die Hennefer Straße werden dadurch zwangsläufig verlängert werden. Der Fahrzeugverkehr wird in erhöhtem Maße durch den Ortskern Sankt Augustin-Ort ausweichen und zur Problemverschärfung beitragen.

Die Verwaltung wird nochmals aufgefordert, unverzüglich ein Konzept zur Verkehrsberuhigung für den Ortsteil Sankt Augustin-Ort vorzulegen und für die o. a. seit mindestens 1996 bekannten Probleme Abhilfe zu schaffen.

Elke Witte

Heinz-Willi Schäfer